

BERICHT ZUR SYSTEM –UND DOKUMENTENPRÜFUNG 2008

**PEFC
PROGRAMME FOR THE ENDORSEMENT OF
FOREST CERTIFICATION SCHEMES**

PEFC-REGION BRANDENBURG

Januar 2009



**DQS GmbH
Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung
von Managementsystemen**

August-Schanz-Straße 21
60433 Frankfurt am Main
www.dqs.de

1 Zertifizierungsempfehlung

Das Auditteam empfiehlt der DQS für das Regelwerk PEFC

- die Erteilung des Zertifikates der Region
- die Erteilung des Zertifikates der Region, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist
- die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region
- die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist

Im Rahmen der regulären Vor-Ort-Audits wurden die Einhaltung der Leitlinie sowie die Umsetzung der Verfahren zu Systemstabilität bei ausgewählten Waldbesitzern bzw. Mitgliedern von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen auditiert. Daraufhin wurde der RAG empfohlen, bei keinem der Waldbesitzer die Teilnahmeurkunde zu entziehen.

2 Umsetzung in der Region

2.1 Teilnehmende Betriebe der Region

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung im Dezember 2007 betrug die zertifizierte Fläche in der Region Brandenburg insgesamt 374.567 ha mit 32 Betrieben.

Mai 2006	Fläche ha	Anzahl
Staatswald u. Bundeswald	315.429	2
Kommunalwald	1.098	1
FBG - gem.	5.272	1
FBG – ZS	2.459	1
Privatwald	50.309	27
Gesamt	374.567	32

Folgende Betriebe wurden in Absprache mit PEFC-Deutschland und der regionalen Arbeitsgruppe Brandenburg im April bis Juli 2008 begutachtet.

Nr.	Betrieb	Ort	ha
1	LAFOS Brandenburg	10437 Berlin	27732
2	Graf zu Solms Sonnenwalde	7475 Markelo	500
3	Waldmeister GmbH	14822 Linthe	226
4	Michael Riemensberger	86570 Ainertshofen	790
5	Fürst zu Solms-Lich	35423 Lich	2402
6	Obf. Bad Wilsnack	19336 Bad Wilsnack	494
7	Obf. Borgsdorf	16556 Borgsdorf	6371
8	Obf. Finkenkrug	14656 Brieselang	2341
9	Obf. Freienwalde	16259 Bad Freienwalde	4140
10	Obf. Schwedt	16303 Schwedt	3183
11	Obf. Neuzelle	15898 Neuzelle	4739
12	Dieter Menneckes	57399 Kirchhunden	1809
13	BIMA Hauptstelle Annaburger Heide	4916 Züllsdorf	3481

14	BIMA Hauptstelle Lausitz	3130 Spremberg	7814
15	BIMA Hauptstelle Potsdam	14467 Potsdam	11056

*In der Klasse 1 konnte ein Betrieb nicht auditiert werden, da die Eigentümerfrage nicht geklärt war und somit das Audit in das Jahr 2009 zu übernehmen ist.

Die Vor-Ort-Audits erfolgten gemäß Anhang IV der Systembeschreibung Stand 28.11. 2006, und beinhalteten die Überprüfung der Einhaltung der Standards im Forstbetrieb sowie die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität.

Zusätzlich zu den regulären Vor-Ort-Audits wurden in der Obf. Krausnick, sowie in der Obf. Pechteich gemäß den Verfahren der Systemstabilität der Region Brandenburg aufgrund externer Hinweise außerordentliche Audits durchgeführt.

2.2. Verfahren zur Systemstabilität

2.2.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe

Die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg hat unter der Geschäftsführung von Herrn Seliger die Aufgaben fortgeführt. Die Mitglieder sind benannt, Sitzungen haben regelmäßig stattgefunden. Die Region ist definiert. Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe hat sich nicht maßgeblich erweitert. Auf der Ebene der Ämter für Forstwirtschaft sind Zertifizierungsbeauftragte benannt worden.

2.2.2 Informationen teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise

Die Betriebe werden regelmäßig über aktuelle PEFC- relevanten Themen durch die RAG informiert.

PEFC ist regelmäßig Thema bei den Dienstberatungen und Waldbautraining, sowie auf Veranstaltungen der Verbände des Waldbesitzes. Die PEFC- Homepage ist verlinkt mit den Internetauftritten der Waldbesitzer. Unternehmer erhalten Hinweise zur Zertifizierung in einem Merkblatt, dass Vertragsbestandteil ist.

Eine Erweiterung der RAG um weitere interessierte Kreise ist nicht erfolgt. Dies stellt Verbesserungspotenzial dar.

2.2.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie

Die Verfahren der Systemstabilität sind insgesamt gut etabliert. Insbesondere wurde ein Fragebogen zur internen PEFC- Bestandaufnahme entwickelt. Dieser wird den teilnehmenden Betrieben einmal jährlich zugesandt und anschließend durch die RAG ausgewertet. Der Rücksendestichtag ist auf den 15.2 festgelegt worden. In 2008 lag die Rücklaufquote bei 100%. Für die Forstbetriebe der BVVG liegen allerdings nur unvollständige Angaben vor, da wesentliche Daten derzeit erst erhoben werden.

In 2008 sind durch Hinweise Dritter zwei vermeintliche Abweichungen an die PEFC- Beauftragten/RAG herangetragen worden.

In einem der Fälle lag eine Hauptabweichung vor, die zu einer Aussetzung der Urkunde für die Oberförsterei geführt hat. Sofort nach bekannt werden der Abweichung wurden durch den PEFC- Beauftragten entsprechende Maßnahmen vor Ort eingeleitet und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Forstwirtschaft umgesetzt.

Im zweiten Fall war der Hinweis nur bedingt PEFC- relevant; es wurde keine Abweichung festgestellt.

2.2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Programme zur Zielerreichung sind getroffen und umgesetzt worden.

Vier der Ziele sind entsprechend des Zeitplanes erfüllt, für die übrigen besteht geringes Verbesserungspotenzial.

2.2.5 Aktualisierung des Waldberichtes

Eine Aktualisierung des Waldberichtes ist derzeit nicht notwendig. Eine Aktualisierung der PEFC-relevanten Erlasse/Dienstanweisungen hat stattgefunden und sind auf der Internetseite einzusehen.

2.3 Logonutzung

Es gab keine Beanstandungen. Die Verwendung des Logos auf weiteren Dokumenten ist aus Marketinggründen empfehlenswert.

2.4 Einhaltung der Leitlinie

2.4.1 Forstliche Ressourcen

Bis auf einen Betrieb lagen hinreichende Planungsunterlagen vor. Dort werden zurzeit sehr große Anstrengungen unternommen, forstliche Daten zu erheben, um Planungsgrundlagen zu erhalten. Verlichtungen sind ausschließlich durch Schadereignisse hervorgerufen. Es erfolgten entweder Anpflanzungen mit standortgerechten Baumarten oder die Flächen bleiben der Sukzession überlassen.

Waldumwandlungen außerhalb von Verfahren öffentlicher Belange haben in keinem der auditierten Betriebe stattgefunden.

In den zertifizierten Betrieben haben auf einer Fläche von ca. 6700 ha Pflegemaßnahmen, sowie insgesamt 36.900 ha Durchforstungen stattgefunden. Wiederaufforstungen fanden auf 130 ha statt, Unterbauten- und Voranbauten auf ca. 250 ha.

2.4.2 Gesundheit und Vitalität des Waldes

2. Gesundheit und Vitalität des Waldes	VP Ergebnis der Begutachtung	Nebenabweichung
2.2 Flächiger Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, fehlende Dokumentation	1	-
2.5.1 Flächiges Befahren (Holzernte)	2	1
2.6 Dauerhaftes Feinerschließungsnetz, Gassenabstand >20m	5	-

Das Führen der Forstschutzkontrollbücher auf Revierebene, die Verdichtung der Zahlen auf Forstamtsebene bis zur Landesebene konnte stichprobenartig überprüft werden. Die Dokumentation zum PSM Einsatz wurde gem. Leitfaden 2 noch um eine Entscheidungsabwägung ergänzt. In einem Betrieb fehlte die Dokumentation.

Kalkung oder Düngung zur Steigerung des Holzertrages hat in keinem der begutachteten Betriebe stattgefunden. Standortkartierungen lagen vor, sind aber überwiegend aus den 60er Jahren.

Flächiges Befahren im Rahmen der Holzernte war in zwei Betrieben festzustellen. In einem Fall wurde ein Maßnahmenplan erstellt. Auch bei den Selbstwerbern gilt selbstverständlich dass Befahrungsverbot außerhalb der Gassen.

Gassenabstände unter 20 m wurden in drei Betrieben festgestellt, in zwei Betrieben waren die Gassen nicht eindeutig gekennzeichnet.

In diesem Zusammenhang wurde das Thema Übernahme alter Systeme oder Neuanlage diskutiert und einvernehmlich im Sinne der Leitlinie beantwortet. Bestände, die entsprechend damaliger Vorgaben und

verfügbaren Holzernte- und Rücketechniken anders erschlossen sind, sollten unter Berücksichtigung der Baumart, des Alters, sowie der standörtlichen Gegebenheiten bewertet werden.

Auffällige Fällungs- und Rückeschäden wurden nicht festgestellt.

2.4.3 Produktionsfunktion der Wälder

Auf die angemessene Wertschöpfung/ Betriebserfolg wird ungeachtet der Besitzart großer Wert gelegt. Die Sicherung der Pflege war ebenfalls in jedem Betrieb gewährleistet.

Die Nutzung nicht hiebsreifer Bestände hat nicht stattgefunden. Ganzbaumnutzungen finden grundsätzlich nicht statt.

2.4.4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen

4. Biologische Vielfalt in Waldökosystemen	VP Ergebnis der Begutachtung	Nebenabweichung
4.4 Herkunftsempfehlungen eingehalten	2	-
4.7: Vorrang Naturverjüngung	1	-
4.11 Angepasste Wildbestände	9	-

Die Begründung/ Erziehung von standortgerechten Mischbeständen konnte in fast allen Betrieben nachgewiesen werden. Die Herkunftssicherung des Forstsaatgutes entspricht überwiegend der Leitlinie sowie den Anweisungen der Betriebsregelungen des Landes. Die Kenntnis über zu verwendendes geprüftes Saat- und Vermehrungsgut ist zwar vorhanden, die gezielte Nachfrage bei den Baumschulen nach zertifiziertem Material ist jedoch zu verbessern. Andererseits ist zertifiziertes Material auf dem nord- und ostdeutschen Markt fast nicht vorhanden. Daher erfüllen die Waldbesitzer die bisher gängige Praxis und verlassen sich auf die Angaben der Lieferscheine und Rechnungen. In zwei Betrieben war der Nachweis der Herkunftsempfehlung nach gängiger Praxis nicht eindeutig nachzuvollziehen.

Die Bemühungen, den langfristigen Waldumbau ohne Kahlschläge und unter Ausnutzung der Naturverjüngung zu erreichen, sind insbesondere im Landeswald deutlich erkennbar. Ein Instrument hierzu sind angepasste Wilddichten.

In einem Betrieb wird das NV- Potenzial nicht voll ausgeschöpft. Hier sollte angesichts der relativ großen Flächenausstattung mit zur Verjüngung anstehenden Beständen, sowie der geeigneten Standortvoraussetzungen (hier m- Standorte) die Einführung der Naturverjüngungswirtschaft oberstes Ziel des Eigentümers sein

Wildschäden (Schälung, Verbiss) sind von unterschiedlicher Stärke festzustellen. Verjüngungen, insbesondere Laubholz und Douglasie, müssen zum großen Teil gezäunt werden. In neuen Betrieben musste daher Verbesserungspotenzial festgestellt werden. Hier sind die Bemühungen zur Anpassung der Wildbestände nur bedingt zu erkennen, da infolge der Wald-Feld- Gemengelagen oder aufgrund anderer jagdlicher Philosophie des Jagdnachbarn der Wilddruck auf die zertifizierten Flächen relativ hoch ist.

Für den Landesforst Brandenburg liegen Zahlen zur Bejagung vor. Den Daten ist zu entnehmen, dass die Rehwildstrecke seit 6 Jahren stagniert und bei 2,7 St/100 ha liegt. Beim Rot- und Damwild sind die Abschüsse gesteigert worden.

Angesichts der Verpflichtung des Waldeigentümers zur Einhaltung und Umsetzung der PEFC Leitlinie, wonach die Verjüngung standortgerechter Baumarten ohne Zaun zu erreichen ist, sind die Wilddichten weiter anzupassen.

Das Altholzmanagement ist nach wie vor vorbildlich.

2.4.5 Schutzfunktionen der Wälder

5. Schutzfunktionen der Wälder	VP Ergebnis der Begutachtung	Nebenabweichung
5.6 Verwendung von Bio-Ölen, Dokumentation	2	-

Die Rücksichtnahme auf die Schutzfunktionen konnte in den Betrieben bestätigt werden.

Eine Beeinträchtigung von Gewässern oder die Neuanlage von Entwässerungseinrichtungen wurde nicht festgestellt.

Die streifenweise Bodenbearbeitung findet auf armen Standorten zur Einleitung der Naturverjüngung bzw. zur Bodenvorbereitung statt. Die PEFC-konforme Ausführung war auf drei der begutachteten Flächen als kritisch zu beurteilen. Verbesserungspotential wurde aufgezeigt.

Der PEFC- Kenntnisstand und die maschinelle Ausstattung der Lohnunternehmer ist konform. Eine systematische Überprüfung aller Unternehmer fand bisher nur in einigen Ämtern für Forstwirtschaft statt. Angedacht ist ggf. eine stichprobenartige Überprüfung durch Mitarbeiter der Landesforste. Nachweise über Bio-Ölverwendung wurden mit Ausnahme von zwei Betrieben erbracht. Allerdings war aufgrund des Baujahres der Maschine von der Bio-Ölausstattung auszugehen, es fehlte lediglich das Dokument, sodass die Aufzeigung von Verbesserungspotenzial ausreichend erscheint. Bindemittel waren i.d.R. an Bord.

2.4.6 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder

6. Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder	VP Ergebnis der Begutachtung	Nebenabweichung
6.1 Angemessener Bestand von Fachpersonal	1	-
6.2, 6.3 Dokumentation der Qualifikation der DL/FU	4	-
6.4 Einhaltung der UVV	9	-

Auf der Ebene der Landforste ist als Ziel formuliert worden, dass ab 2009 ausschließlich zertifizierte Unternehmer eingesetzt werden sollen. Die Landesforste haben diesbezüglich in 2008 die Unternehmer informiert. Entsprechende Schulungen werden angeboten.

In den Betrieben sind qualifizierte Arbeitskräfte (eigene Forstwirte, Unternehmer), oder aber Mitarbeiter mit jahrzehntelanger Erfahrung, im Einsatz. In einem Betrieb lagen die Qualifikationsnachweise zum Zeitpunkt des Audits nicht vor. Die Flächenbesichtigung führte jedoch zu dem Ergebnis, dass die

Waldarbeiter PEFC-konforme qualifizierte Arbeit leisten. Die Arbeitsnachweise wurden zwischenzeitlich zugesandt.

Sicherheitskleidung war vorhanden, Informationen und Schulungen in erster Hilfe erfolgen regelmäßig. Die Rettungsketten sind bei den Forstwirten des Landes weitgehend bekannt. Eine Übersicht der Aktivitäten konnte durch die genaue Dokumentation in den Arbeitsschutzkontrollbüchern nachvollzogen werden. In einem Betrieb war dem Unternehmer der Rettungspunkt nicht kenntlich. Die Unternehmerschaft sollte, wenn möglich in die Rettungskette eingebunden werden.

Verbesserungspotenziale bestanden in der Umsetzung der Forderung von MS- Lehrgängen für Selbstwerber, wenngleich auf der Fläche die Aufarbeitung des Brennholzes PEFC- konform war.

Die UVV- Unterweisung lag zum Zeitpunkt des Audits in einem Betrieb nicht vor. Die Arbeitsauführung entsprach jedoch der UVV.

Bei einem betriebseigenen Schlepper fehlte zum Zeitpunkt des Audits die aktuelle Windenprüfung. Der Schlepper entsprach jedoch dem Stand der Technik. Es wurde die zeitnahe Prüfung der Wind zugesagt.

Der Zertifizierungsstatus der Lohnunternehmer ist noch nicht erfasst.

Selbstwerber-Merkblätter sind vorhanden.

Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass die Arbeitssicherheit, sowie der PEFC konforme Technikeinsatz den PEFC- Anforderungen entspricht. Die aufgeführten Verbesserungspotenziale Schwerwiegende Verstöße gegen die PEFC-Leitlinie wurden nicht festgestellt. Möglichkeiten zur Fortbildung sind gegeben.

Die betriebliche Mitwirkung ist für den Bereich der Landesforste geregelt.

Sonstiges Verbesserungspotenzial wurde in einem Punkt festgestellt. Dort wurde darauf hingewiesen, dass nicht mehr benötigtes Zaunmaterial umgehend von der Fläche entfernt werden sollte.

Die in einer gesonderten Prüfung festgestellte Hauptabweichung, die zur zeitlich befristeten Aussetzung der Urkunde auf der Ebene einer Oberförsterei führte, wurde durch Abweichungen in den Punkten 2.5, 2.6, 2.7(Befahrung), sowie in den Punkten 3.5, 4.9, 5.1 (Beachtung der Schutzfunktion) und die Nichtbeachtung der forstlichen Planungsgrundlagen (1.1) begründet.

Die Wiedereinsetzung der Urkunde erfolgt nach einem erneuten Audit mit positivem Ausgang.



3 Ergebnis der Begutachtung

3.1 PEFC

Geltungsbereich der Zertifizierung

Regionale Zertifizierung der nachhaltigen
Waldbewirtschaftung

Branche (EAC/IAF):

1

[Nur bei Förderung und Wiederholung]:
Die vereinbarten Korrekturmaßnahmen
der letzten Begutachtung sind

- wirksam umgesetzt
- nicht wirksam umgesetzt
- diese Bewertung ist nicht anwendbar

Die Verfahren zur Systemstabilität sind
PEFC-konform

- ja
- nur teilweise – siehe Korrekturmaßnahmen
- nein – siehe Korrekturmaßnahmen

Die Dokumentation ist

- voll angemessen
- angemessen, jedoch verbesserungswürdig
- noch nicht angemessen

Anzahl der Maßnahmenpläne auf
regionaler Ebene

___ Hauptabweichungen
___ Nebenabweichungen

Anzahl der Maßnahmenpläne bei den
begutachteten teilnehmenden Betrieben

1 Hauptabweichungen
1 Nebenabweichungen

Anzahl der Empfehlungen an die
Waldbesitzer

___ Forstliche Ressourcen
8 Gesundheit und Vitalität des Waldes
___ Produktionsfunktionen der Wälder
12 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen
2 Schutzfunktionen der Wälder
14 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder
___ Logonutzung

Zusätzliche Anmerkungen:

4 Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess

4.1 Auftragsdaten

Auftraggeber: PEFC Deutschland

Region: **Brandenburg**
Vorsitzender Carl Freiherr von Lüninck
Geschäftsführer Claus Seliger

Hauptadresse der RAG: Forsthaus Spring 4
14827 Wiesenburg
Tel.: 0172-7850323

Oberförsterei Lieberose
Schlosshof 1
15868 Lieberose
Tel.: 033671/2105

Aktenzeichen: 345 837

Auftrags-Nummer:

Anzahl Personentage (PT) gesamt: 28 PT

Datum der System- und Dokumentprüfung 17.04.2008

Zeitraum der Vor-Ort-Audits April bis Juni, Herbst 2008

4.2 Angaben zum Audit

Die mit der RAG am 05.04.2008 abgestimmte Planung wurde eingehalten
 wie folgt geändert: **Ein Betrieb wurde nach Rücksprache auf 2009 VOA verlegt.**

Korrekturmaßnahmen während des Audits: keine
 Korrekturmaßnahmen:

Die Verwendung des Logos entspricht den Regeln von PEFC Deutschland ja
 nein – siehe Korrekturmaßnahmen
 noch nicht anwendbar

Abschlussbesprechung:
In der Abschlussbesprechung wurden die Auditergebnisse vorgestellt, erläutert und – soweit erforderlich – mit der regionalen Arbeitsgruppe bzw. mit den Waldbesitzern diskutiert. Wo Korrekturmaßnahmen erforderlich waren, wurden sie mit den jeweils Verantwortlichen vereinbart. Die nächsten Schritte, einschließlich Erstellung und Freigabe des Begutachtungsberichts, wurden erläutert.

5 Nächste Schritte

5.1 Maßnahmen PEFC

Korrekturmaßnahmen:

- Korrekturmaßnahmen sind nicht erforderlich
- Mit der regionalen Arbeitsgruppe vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von dieser wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft
- Mit dem Waldbesitzer vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von diesem wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft

Verbesserungspotentiale:

Die regionale Arbeitsgruppe bewertet alle identifizierten Verbesserungspotentiale intern; diese fließen ggf. in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Wesentliche Änderungen des PEFC-Systems der Region:

Die RAG informiert die DQS möglichst frühzeitig, um gemeinsam mit der DQS geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung zu vereinbaren.

5.2 Maßnahmen DQS

Art der nächsten Begutachtung:

- Begutachtung der Verfahren zur Systemstabilität
- Aktualisierung des Waldberichtes
- Vor-Ort-Audits bei teilnehmenden Betrieben

Termine:

Datum (Monat/ Jahr):

Abstimmung der Planung: Februar 2009

System- und Dokumentenprüfung: April/Mai 2009

Vor-Ort-Audits: April/Mai 2009

Voraussichtliche Themenschwerpunkte:

- Verfahren zur Systemstabilität
- Zielumsetzung und Handlungsprogramme

Weitere Anmerkungen:

(z. B. gewünschte Informationen, Angebote usw.)

6 Ansprechpartner

Regionale Arbeitsgruppe	Carl F. Freiherr von Lüninck
Telefon:	0172-7850323
Fax:	-
E-Mail:	lunenck@aol.com
PEFC Deutschland	Danneker Str. 37, 70182 Stuttgart Dirk Teegelbekkers
Telefon:	0711/ 2484006
Fax:	
E-Mail:	pefc-deutschland@t-online.de
Auditoren	Eva Schlossmacher, Dr. Karl Gruss
Telefon:	05594/ 943677 und 0511/8068006
Fax:	
E-Mail:	ems.waldschrat@t-online.de karl.gruss@t-online.de
DQS- Kundenbetreuung:	Karin Schroeder
Telefon:	069/95427 150
Fax:	069/95427 212
E-Mail:	karin.schroeder@dqs.de

7 Anlagen zum Bericht

Nur DQS-intern:

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenpläne [sofern erforderlich] | Anzahl: 2 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Basisdaten Waldbesitzer – an DQS gesandt | Anzahl: 13 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Basisdaten Waldbesitzer – Verbleib beim AL | Anzahl: 13 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erst-Planung der Vor-Ort-Audits | Stand: Jan.2008 |
| <input checked="" type="checkbox"/> aktualisierte Planung der Vor-Ort-Audits | Stand: April 2008 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Musteranschreiben an Waldbesitzer | |
| <input type="checkbox"/> Waldbericht/ Bewertung des Waldberichtes[sofern erforderlich] | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Protokoll der System- und Dokumentenprüfung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Auditzeitplan System- und Dokumentenprüfung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Zielsetzung und –Erreichung der Region | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis der Vor-Ort-Audits | Anzahl Papier:
Anzahl EDV: 13 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsspezifischer Routenplan, Gelände-protokoll und Auswertung [sofern vorhanden] | Anzahl: 13 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Teilnehmerliste(n) Abschlussgespräch RAG | |
| <input type="checkbox"/> Geprüfte(r) Zertifikatentwurf / entwürfe incl. Anhang mit Zielen der Region [sofern anwendbar] | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |



Bericht erstellt am 29.04.2009

Auditleiter/in
Dr. Karl Gruss

Bericht geprüft und freigegeben

DQS GmbH

**Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung
von Managementsystemen**

Im Auftrag 06.05.2009

Datum



Joachim Mehnert
Forstwirtschaft

fachliche Prüfung der DQS



Vertraulichkeit

Der Inhalt dieses Berichts und alle im Zusammenhang der Begutachtung erhaltenen Informationen über das begutachtete Unternehmen werden von den Mitgliedern des Auditteams und von der DQS vereinbarungsgemäß vertraulich behandelt.

Verteiler

DQS GmbH
Regionale Arbeitsgruppe
PEFC Deutschland